

# Zwangsvollstreckungsrecht

primäres Lernziel: Zweckmäßigkeitserlegungen RA

mittelbares Lernziel: Entsch. des Ri in der ZV

## 0. Überblick

## 1. Eingriffssystem

## 2. Voraussetzungen

## 3. Vollstreckungshindernisse

## 4. Rechtsbehelfe, -mittel, -schutz

### 4.1 betreffend Klausel

### 4.2 betreffend konkreten Eingriff

#### 4.2.1 Basiswissen

4.2.2 sofortige Beschwerde, § 793: Ri als Vollst-Org

4.2.3 Erinnerung, § 766: GV als Vollst-Org

4.2.4 § 11 I RpflG: § 793 o. § 766 analog: Rpfl als Vollst-Org

#### 4.2.5 Rechtsanwaltsklausur



# Hinweis JPA Nds:

## II. Entscheidung durch Beschluss

Die richterliche Entscheidungsfindung kann auch durch Beschluss erfolgen (z. B. § 91 a; 114, 115; 269 Abs. 3 S. 3; 270 Abs. 6 S. 2; 321 a Abs. 4 S. 4; 358, 358 a, 359; 719; 721 § 766 ZPO). Sie ist als solche zu bezeichnen und die Verfahrensart anzugeben (z. B. wenn die Entscheidung außerhalb des Erkenntnisverfahrens ergeht „in dem Prozesskostenhilfverfahren“, „in der Zwangsvollstreckungssache“ usw.).

### 1. Rubrum

Auch bei Beschlüssen, die Grundlage eines Vollstreckungstitels sind und/oder die zuzustellen sind (§ 329 Abs. 3 ZPO), ist eine genaue Parteibezeichnung erforderlich (volles Rubrum).

Es ist darauf zu achten, dass nicht immer eine mündliche Verhandlung vorausgegangen sein muss. Im Übrigen gelten die Vorschriften über die erkennenden Richter und die Verkündung von Urteilen entsprechend (§ 329 Abs. 1 ZPO).

### 2. Beschlusstenor

Der Hauptsachetenor ist entsprechend des Wortlautes des Gesetzes zu formulieren. Er muss in jedem Fall klar und eindeutig sein. Ob ein Beschluss auch eine Kostenentscheidung zu enthalten hat, hängt u. a. davon ab, ob durch diese Entscheidung erstattungsfähige Kosten entstanden sind, was im Einzelfall zu prüfen ist. Für die Festsetzung des Gegenstandswertes gelten die Aus-

führungen zum Urteilstenor entsprechend.

### 3. Gründe

Im Anschluss an den Tenor muss der Beschluss begründet werden, wenn ein Rechtsmittel statthaft ist oder der Beschluss einen Antrag zu Ungunsten der Antragstellerin / des Antragstellers bescheidet. Ist der Beschlussentwurf die anzufertigende Prüfungsleistung, ist sowohl eine Sachverhaltsdarstellung als auch eine rechtliche Würdigung erforderlich, die im Beschluss mit „Gründe“ überschrieben wird und auf welche inhaltlich die Ausführungen zur Darstellung von Tatbestand und Entscheidungsgründen eines Urteils sinngemäß zu übertragen sind.

# Beschluss des Amtsrichters nach § 766

angegriffene Vollstreckungshandlung eines GV - §§ 808 ff - § 802f - § 883; § 885 ...

## Prüfungsreihenfolge bei § 766

### 1. Statthaftigkeit

### 2. Zulässigkeit

§ 766 nicht fristgebunden

### 3. Begründetheit: Eingriff rechtsw.?

#### Auftrag GV

**Titel**, §§ 704, 794 ZPO, 201 II InsO

**Zustellung**, § 750

**Klausel**, § 724 ff. soweit erforderlich, s. z.B. § 796

#### Besondere - allgemeine - ZV-Voraussetzungen

ev. Sicherheitsleistung, § 751

ev. bei Zug-um Zug Verurteilung: § 756 (GV), 765 (V-ger/Pr-ger)

#### keine Vollstreckungshindernisse

§ 775 ZPO (z.B. § 21 Inso; § 719; § 769; § 765a....)

§§ 89, 294 InsO

#### Tatbestandsvoraus. Eingriffsnorm

EN suchen - Th/P - subsumieren - Lernen auf Ebene EN macht kaum Sinn

Überblick  
Eingriffssystem

### 4. Beschluss

~~Im Namen des Volkes!~~

**Beschluss**

**In dem Zwangsvollstreckungsverfahren**

des Herrn A...,

**Gläubigers,**

- Verfahrensbevollm.: Rechtsanw. ...-

gegen

Herrn B...,

**Schuldner und Beschwerdeführer,**

**Beteiligter:**

OGVZ Meyer, (Anschrift), Az.: ..DR...

hat das Amtsgericht Oldenburg **am ....** durch den Richter am Amtsgericht König **beschlossen:**

**Hauptsachetenor:**

Die Vollstreckungserinnerung des Schuldners gegen die Pfändung des Gerichtsvollziehers Meyer vom ... in den Gegenstand Y wird zurückgewiesen.

**oder**

Auf die Vollstreckungserinnerung des Schuldners wird die Pfändung des Gerichtsvollziehers Meyer vom ... in den Gegenstand Y für unzulässig erklärt. Der Vollstreckungsauftrag des Gläubigers wird zurückgewiesen.

**Kostengr.-entsch.:** § 97 Abs. 1 (Zurückw.) oder § 91 (erfolgreich)

**vorl. Vollstrbkeit:** - kein Ausspruch

**Der GVZ hebt getroffene Vollstreckungsmaßnahmen selbst auf, § 776**

vgl. Th/P, § 766 Rdn 12  
Arg: Das Vollstreckungsgericht befindet über ein anderes Vollstreckungsorgan und ist bezogen auf § 776 nicht zuständig

## Gründe:

Unter **I.** ohne Überschrift einen normalen „Tatbestand“ schreiben

Unter **II.** ohne Überschrift „Entscheidungsgründe“ schreiben

- kurz Statthaftigkeit und Zulässigkeit
- Die Vollstreckungserinnerung/sofortige Beschwerde ist (un)begründet.
- T Z K von Amts wegen kurz abhandeln.
- EN durchprüfen
- „Die Kostengrundentscheidung beruht auf § 91 / 97 Abs. 1“
- RMB: sofortige Beschwerde

# Anwendungsbereich § 766 - § 793

handelndes Vollstreckungsorgan	<b>GV</b> - §§ 808 ff - § 802f - § 883; § 885	Rechtspfleger	<b>Richter</b> - § 887; § 888; § 890 - § 758a; § 802g <hr/> - § 766		
<b>1. richterliche Tatsacheninstanz</b> (Art. 19 IV, 92 S. 1 GG)	<p style="text-align: center;"><b>§ 766</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"> <b>Abs. 1</b>                              Vornahme einer Pfändung                              ↓                         </td> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"> <b>Abs. 2</b>  <u>nicht</u> Vornahme einer Maßnahme                              ↓                              Abhilfe durch GV?                              ↓                         </td> </tr> </table> <p style="text-align: center;"> <b>Beschluss durch Vollstreckungsgericht = AG (§ 764 I)</b>  <b>= Richter ( § 20 Nr. 17 RpfVG)</b> </p>	<b>Abs. 1</b> Vornahme einer Pfändung ↓	<b>Abs. 2</b> <u>nicht</u> Vornahme einer Maßnahme ↓ Abhilfe durch GV? ↓		<p style="text-align: center;"><b>Beschluss</b></p> <p style="text-align: center;"> <b>des Richters beim AG als Vollstr.-ger. (§ 758a, § 802g)</b>                      (§ 766)                      als Prozessger (§§ 887 ff.)                 </p> <p style="text-align: center;"> <b>o. d. Richters beim LG</b>                      als Prozessger (§§ 887 ff.)                 </p>
<b>Abs. 1</b> Vornahme einer Pfändung ↓	<b>Abs. 2</b> <u>nicht</u> Vornahme einer Maßnahme ↓ Abhilfe durch GV? ↓				
<b>2. richterliche Tatsacheninstanz</b>	<p style="text-align: center;"><b>§ 793</b> i.V.m. §§ 764 III, 128 IV</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;"> <b>Abhilfe durch Ri beim AG?</b>                      (§ 572)                 </p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;"> <b>Beschl. durch Beschwerdegericht = LG (§ 72 GVG)</b> </p>		<p style="text-align: center;"><b>§ 793</b> i.V.m. §§ 891, 128 IV</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;"> <b>Abhilfe durch Ri beim AG / Ri beim LG?</b>                      (§ 572, seit 2002)                 </p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p style="text-align: center;"> <b>Beschl. durch Beschwerdegericht</b>  <b>LG (§ 72 GVG) / OLG (§ 119 GVG)</b> </p>		